



microbeast von BeastX DER PREISBRECHER

Kaum ein Flybarless-System sorgte für mehr Wirbel auf dem Modellbaumarkt, als das microbeast von BeastX. Der kleine orangene Zauberwürfel schlug mit einem Einstiegspreis von 139,- Euro wie eine Bombe ein und war lange Zeit ausverkauft. Mittlerweile ist das microbeast in ausreichenden Stückzahlen zu einem Preis von 159,- Euro in der Version 2 im Handel erhältlich. Es handelt sich hierbei um ein einteiliges System mit Abmaßen, die selbst in einem winzigen T-Rex 250 ohne Modifikationen Platz finden. Seit der Version 2 ist es möglich, sämtliche auf dem Markt erhältliche Summensignalempfänger oder auch das Futaba S-Bus-System zu verwenden. Jedes bereits vorhandene microbeast kann per optional erhältlichem USB-Interface über den PC oder Mac auf die Version 2 upgedatet werden.

Über einen Satellitenanschluss für Spektrum verfügt der kleine Kasten nicht, hier muss ein Adapterkabel zusätzlich erworben werden. Leider ist es nur möglich, einen Spektrum-Satelliten zu verwenden. Für die Verwendung von Single-Line-Empfängern liegen ausreichend lange Anschlusskabel ebenso bei, wie zwei Klebepads zur Befestigung und das Einstellwerkzeug. Hier wurde mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. Es ist sogar möglich, den kleinen Schraubendreher mittels eines Inbusschlüssels zu verlängern, um so auch Setup-Arbeiten durchzuführen, wenn das System bereits schwer zugänglich montiert ist.



Ein Meilenstein in der Geschichte der Flybarless-Systeme ist die Anleitung des microbeasts. Egal ob absoluter Neueinsteiger oder Profi, jeder wird schnell zum Erfolg geführt und das, ohne optionales Bedienteil oder PC. Selbst auf ein

Display kann verzichtet werden, alle Einstellarbeiten erfolgen über einen Taster, drei Potis und eine LED. Ein flugfähiges Setup ist in wenigen Schritten erstellt und eignet sich als sehr gute Basis, deren Funktionsspektrum vom kleinen 250er-Elektrobis hin zum großen 700er-Nitro-Heli reicht. Eine weitere technische Raffinesse bietet das microbeast noch: Es kann mit einem optional erhältlichen Kabel auch als reiner Heckkreisel verwendet werden. So kann der Umsteiger es zunächst im Paddelheli verwenden und später als Flybarless-System nutzen.

Flugtechnisch ist der orangene Kasten ebenfalls ganz weit vorne, auch hier werden sich alle Sparten vom 3D-Piloten bis zum Einsteiger sofort heimisch fühlen. Die Standardeinstellungen funktionieren dermaßen gut, dass weitere Einstellungen meist nicht nötig sind. 3D-Piloten werden das Steuerverhalten etwas aggressiver stellen wollen, was aber in der V2 kein Problem mehr darstellt. Als Kritikpunkt kam teilweise die Leistung des Heckkreisels auf. Hier wurde nachgebessert, sodass sich das System nun keineswegs mehr vor den Mitbewerbern verstecken muss – ganz im Gegenteil. Das microbeast ist ein ganz großer Wurf und ein riesiger Schritt in Richtung Flybarless für Jedermann.



Das microbeast ist ein ganz großer Wurf und ein riesiger Schritt in Richtung Flybarless für Jedermann.

Technische Daten microbeast

Abmessungen: 34 × 25 × 13,5 mm
Gewicht: 20 g
Preis: 154,90 Euro
Bezug: www.beastx.de